



kommunales echo

Zeitschrift der komba gewerkschaft rheinland-pfalz

Besinnliche Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle den Wunsch auf eine friedlichere Zeit geäußert. Wie wir heute wissen, ist diese Hoffnung nicht in Erfüllung gegangen. Der russische Angriffskrieg in der Ukraine dauert nun bereits mehr als 1000 Tage an. Während es im Nahen Osten endlich einen Waffenstillstand für den Libanon gibt, sind die Kämpfe in Syrien erneut mit aller Härte entbrannt.

In diesen schweren Zeiten haben die Mitarbeiter im öffentlichen Dienst besondere Herausforderungen zu bestehen. Die Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten stellen eine Herausforderung für Gemeinden, Krei-

se und Städte dar, die viel Engagement und Kraft erfordert. Zugleich ist die finanzielle Lage der Kommunen angespannt und macht es schwierig, ihre Aufgaben für die Dienstleistungen und die Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger adäquat zu erfüllen.

Ich darf allen, die in den verschiedensten Funktionen und Einsatzbereichen an der Bewältigung der vielen Anforderungen beteiligt sind, herzlich danken. Ich verbinde dies mit der Hoffnung, dass es im kommenden Jahr endlich wieder friedlicher wird und wir uns den wichtigen Zukunftsfragen zuwenden können. Wir sollten uns nicht entmutigen lassen und die Weihnachtszeit zum Anlass nehmen, einmal abzu-



© hdgdsh - stock.adobe.com

schalten und im Kreis der Familie dem Sinn dieses Festes nachzugehen.

Die komba gewerkschaft wünscht allen Kolleginnen und Kollegen sowie ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest. Für das neue Jahr wünschen wir uns allen eine friedlichere Zeit und Ihnen vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Rolf Führ, Landesvorsitzender

Gespräch mit dem Gemeinde- und Städtebund

Zu einem Gespräch mit Moritz Petry, Geschäftsführer des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz (GStB), trafen sich komba-Landesvorsitzender Rolf Führ und Sandra Müller, stellvertretende Landes- und Bundesvorsitzende der komba gewerkschaft. Im Mittelpunkt der Unterredung stand die Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der Kommunen. Angesichts der aktuellen Herausforderungen durch die angespannte Lage in der Welt, die Herausforderungen durch den Klima-

wandel und anwachsenden Problemen in der Energieversorgung entstehen zusätzliche Anforderungen an die Gemeinden, Städte und Kreise.

Die Gesprächspartner stimmten darin überein, dass die Bürgerinnen und Bürger zu Recht erwarten, dass die Kommunen in dieser Situation der Garant für die Daseinsvorsorge sind. Es wurde erörtert, welche Maßnahmen zur Beseitigung des Fachkräftemangels im öffentlichen Dienst sinnvoll



© komba rp

Rolf Führ, Moritz Petry und Sandra Müller

sind. Dazu gehören das Voranbringen der Digitalisierung in der Verwaltung und die Steigerung der Attraktivität des Dienstes in den Kommunen. Man könnte auch im kommunalen Dienst von einer Zeitenwende sprechen. ■

Weihnachtsmärchen in Koblenz

Auch in diesem Jahr waren die Kinder der Mitglieder im komba Stadt- und Kreisverband Koblenz eingeladen, das diesjährige Weihnachtsmärchen zu besuchen. Zahlreiche Kinder, Enkel- und Gastkinder nahmen daran teil.

Aufgrund der Sanierung des Koblenzer Stadttheaters fand die Aufführung „Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ im temporär errichteten Thea-



terzelt auf dem Festungsplateau Koblenz-Ehrenbreitstein statt. Durch die eingeschränkten räumlichen Rahmenbedingungen erhielten die Kinder ihre Nikolaustüte dieses Jahr ausnahmsweise nicht vom Nikolaus persönlich, sondern von seinen Helferinnen und Helfern, was die Freude jedoch nicht trübte. Insgesamt war die Aufführung wieder ein voller Erfolg. ■

Amtsangemessene Alimentation

Wie in der Vergangenheit ausführlich berichtet, wurden aus mehreren Bundesländern Musterklagen zur Gewährung einer amtsangemessenen Alimentation geführt. In diesem Zusammenhang hat das Bundesverfassungsgericht mit zwei Beschlüssen vom 4. Mai 2020 festgestellt, dass die Grundbesoldung im Land Berlin in den Jahren 2009 bis 2015 und die Besoldung ab dem dritten Kind in Nordrhein-Westfalen in den Jahren 2013 bis 2015 in verfassungswidriger Weise zu niedrig bemessen waren.

Für unser Bundesland hat das Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz mit Beschluss vom 25. September 2024 dem Bundesverfassungsgericht die Frage vorgelegt, ob die Besoldung von Beamten in Rheinland-Pfalz in der Besoldungsgruppe A 8 in den Jahren 2012 bis 2014 verfassungsgemäß gewesen sei. Bereits im Frühjahr hat das Verwaltungsgericht Koblenz einen Vorlagebeschluss an das Bundesverfassungsgericht gefasst. Dabei geht es um die Besoldung von zwei Feuerwehrbeamten für die Jahre 2012 bis 2021 (Aktenzeichen 5 K 686/22.KO

und 5 K 1153/22.KO). Wann in diesen Verfahren eine Entscheidung erfolgen wird, kann derzeit noch nicht abgesehen werden.

Verbesserungen in Rheinland-Pfalz seit 2022

Vor dem Hintergrund dieser seit Jahren anhängigen Verfahren hat Rheinland-Pfalz mit dem Besoldungsanpassungsgesetz vom 8. April 2022 das Besoldungsrecht geändert, um den Vorgaben des BVerfG zum Alimentationsprinzip Genüge zu tun. Dazu gehörte die Streichung der untersten Besoldungsgruppe A 4 und der ersten Eingangsstufe bis zu A 7, die Einführung eines Sonderzuschlags zum Familienzuschlag, die Erhöhung des kinderbezogenen Ortszuschlags für dritte und weitere Kinder sowie ein mietenstufenabhängiger Aufstockungsbeitrag. Mit dem Landesgesetz zur Anpassung der Besoldung und Versorgung 2024/2025 erfolgte eine weitere finanzielle Stärkung kinderreicher Beamtenfamilien durch Fortschreibung der Vorgaben der verfassungsgerichtlichen Alimentationsrechtsprechung zu den kinderbezogenen Familienzu-

schlägen für dritte und weitere Kinder (Anlage 7 Nr. 1 Landesbesoldungsgesetz) unter Berücksichtigung der Dynamisierungen im Sozialrecht (15 Prozent Abstandsgebot zur Grundsicherung; monatlich 121 Euro plus).

Sofern Bezügeempfänger/innen des Landes- und Kommunaldienstes in Rheinland-Pfalz in ihrem individuellen Fall trotz der vorstehend dargestellten Besoldungsrechtsentwicklung der Auffassung sein sollten, dass ihnen mehr als der gesetzlich festgeschriebene Bezahlungsanspruch zusteht, so ist im Einzelfall das beamtenrechtliche Prinzip der haushaltsnahen Geltendmachung zu beachten. Dies bedeutet, dass noch im laufenden Jahr Widerspruch eingelegt werden muss. Informationen dazu finden Sie in der Dezemberausgabe der Zeitschrift durchblick des dbb rheinland-pfalz sowie auf der Homepage der komba gewerkschaft rheinland-pfalz. Dort ist auch das Muster eines Widerspruchsschreibens eingestellt. Bitte beachten Sie, dass – wie schon bisher – gewerkschaftlicher Rechtsschutz dafür nicht erfolgen kann. ■

Fachbereich Sozial- und Erziehungsdienst

Der Landesfachbereich Sozial- und Erziehungsdienst traf sich in Koblenz, um aktuelle bildungspolitische Themen zu erörtern und die Weichen für die kommenden Monate zu stellen. Im Mittelpunkt der Sitzung standen die drängenden Problematiken in den Kindertagesstätten (Kitas), die durch Fachkräftemangel und steigende Belastungen des Personals geprägt sind. Die Teilnehmenden diskutierten intensiv die Auswirkungen der neuen Fachkräfteverordnung und die Herausforderungen, die diese für die tägliche Arbeit und die Qualität der Betreuung mit sich bringt.

Ein weiteres zentrales Thema war die Ausbildung zum Sozialassistenten und zum Erzieher beziehungsweise zur Erzieherin. Hier wurden die Anpassungen sowie die aktuell diskutierten Reformen thematisiert. Die damit verbundenen Herausforderungen für die Ausbildung und die Praxis wurden vom Landesfachbereich beleuchtet. An der Sitzung nahmen die Gewerkschaftsvertreter*innen Manuel Hein,



Khatuna Konieczny, Jenny Lehmler und Laura Behnke teil, die die Diskussionen prägten und konkrete Perspektiven für die Weiterentwicklung des Fachbereichs aufzeigten. Unterstützung bekamen die Pädagogen vom Landesvorsitzenden Rolf Führ. Die Sit-

zung endete mit einem klaren Signal: Die Gewerkschaft wird sich weiterhin für die Rechte der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst starkmachen und auf politischer sowie tariflicher Ebene für Verbesserungen kämpfen. ■

75

Ab 2025 weitere Serviceleistungen der komba-Landesgewerkschaft für die Verbände

!! Wichtige Information !!

Aufgrund vermehrter Anfragen an die Landesgeschäftsstelle informieren wir nochmals allgemein, dass ab dem 1. Januar 2025 aufgrund der Beschlüsse des Hauptvorstandes ein Beitragseinzug durch die Landesgeschäftsstelle als Serviceleistung für die Verbände möglich ist.

Voraussetzung hierfür ist nach den Beschlüssen der Gremien, insbesondere des Hauptvorstandes, dass der einheitliche Mitgliedsbeitrag im jeweiligen Verband umgesetzt wurde, die SEPA-Mandate auf die komba-Landesgewerkschaft vorliegen und der Verband die umfassende Umstellung bei der Landesgeschäftsstelle beantragt.

Das weitere Verfahren der Umstellung zum Beitragseinzug erfolgt in Teilen gemeinsam mit der Landesgeschäftsstelle beziehungsweise wird durch diese veranlasst. Im Pilotprojekt mit dem Verband Westpfalz wurde der Beitragseinzug erprobt und hat sich umfänglich bewährt. Nach Rückmeldung und einem Kurzreferat des Kollegen Eric Burkhardt, dem Vorsitzenden des Verbandes Westpfalz, in der Sitzung des Hauptvorstandes haben sich die vorbereitenden Arbeiten und der nochmalige Einsatz zur Umstellung für diesen Verband gelohnt. Deshalb wird aufgrund der im Pilotprojekt gemachten Erfahrungen vom Verband Westpfalz ein

Leitfaden zur Umstellung für die anderen Verbände erstellt werden.

Insgesamt können alle Beteiligten, insbesondere die Verbände vor Ort, von der neuen Verfahrensweise profitieren, da sich die ehrenamtliche Arbeit in den Verbänden erheblich minimiert beziehungsweise die freigesetzten Zeiten anderweitig im Verband investiert werden können. Soweit weiterer Informationsbedarf besteht, können SIE sich als Funktionsträger in Ihrem Verband gerne an die Kolleginnen und Kollegen der Landesgeschäftsstelle wenden. Ansprechpartner unter der Telefonnummer 0261.35766 sind Angelika Müller und Thomas Beßler. ■

Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Bad Ems-Nassau



© komba rp (4)

Gerrit Schwabach, Manfred Crecelius und Rolf Führ

Unter der bewährten Leitung des Vorsitzenden Gerrit Schwabach fand die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Als immer wieder gern gesehener Gast war auch der Landesvorsitzende Rolf Führ anwesend. Zu Beginn wurde des verstorbenen langjährigen OV-Mitglieds Gerhard Strub gedacht.

Der Landesvorsitzende und der Vorsitzende des Ortsverbandes ehrten langjährige Mitglieder durch Urkunde, Ehrennadel und kleine Erinnerungsgaben und bedankten sich für ihre Treue. Karl-Werner Köpper erhielt für 50 Jahre komba-Mitgliedschaft die goldene Jubiläumsnadel mit Lorbeerzweig. Für 40 Jahre erhielten die Ehrennadel in Gold Manfred Crecelius, Friedhelm Rücker und Gabriele Klein. Leider waren Susanne Breidling, Uwe Bruchhäuser und Bettina Zahlten verhindert, die ebenfalls die Ehrennadel in Gold erhalten.



Gabriele Klein

Der Vorsitzende gab einen ausführlichen Bericht über die allgemeine Lage im öffentlichen Dienst und insbesondere im Ortsverband. Dabei bedauerte er, dass nur wenige der jüngeren Kolleginnen und Kollegen sich gewerkschaftlich engagieren wollen oder können. Ein Dank ging an Stephanie Klein für ihr langjähriges Wirken als Kassenführerin. Aus dienstlichen Gründen hat sie das Amt abgeben müssen.

Stefan Merz erinnerte daran, dass ab dem nächsten Jahr der einheitliche Mitgliedsbeitrag eingeführt werden soll. Gerrit Schwabach begrüßte diese



Karl-Werner Köpper und Rolf Führ

Entscheidung, die dem Ortsverband doch nach Jahren des „Gürtel-enger-Schnallens“ (hoffentlich) den notwendigen besseren finanziellen Spielraum – auch für Aktivitäten – bietet. Ein besonderer Dank der Versammlung galt dem Vorsitzenden, der mangels anderer Kandidaten gleich mehrere Aufgaben im Vorstand übernommen hatte. Die Kassenprüfer bescheinigten der bisherigen Kassenführerin eine vorbildliche Kassenführung, woraufhin der Vorstand einstimmig entlastet wurde.

Rolf Führ bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit für den Ortsverband und die komba gewerkschaft. Er gab einen ausführlichen Überblick über die aktuellen Ak-



Rolf Führ und Friedhelm Rücker

tionsfelder des Landesverbandes. Er erläuterte die Forderungen zur Tarifrunde, die zum Jahresanfang 2025 beginnt, und berichtete, dass derzeit mehrere Tarifverträge in Arbeit sind. Er bezog sich auf die allgemein spürbare Personalnot im öffentlichen Dienst und forderte mehr Flexibilisierung der Arbeitszeit. Weitere Themen waren die Digitalisierung der Verwaltung und der Datenschutz.

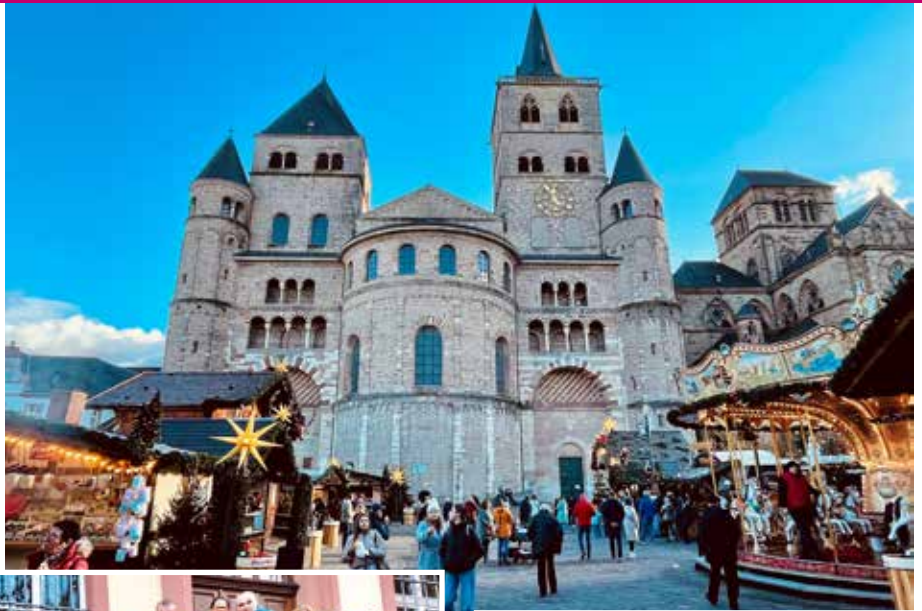
Nach der Neuwahl setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:
 Vorsitzender: Gerrit Schwabach
 Stellvertretender Vorsitzender: Stefan Merz
 Geschäftsführer und Seniorenbeauftragter: Karl-Werner Köpper
 Beisitzer/innen: Antje Achter, Sebastian Bode, Anke Meike, Ferdinand Merz
 Kassenprüfer/innen: Diana Hensel, Nils Wallek, Stephanie Klein

Leider stellte sich für die Kassenführung niemand zur Verfügung. Deshalb betreut der Vorsitzende diese Funktion bis zur nächsten Mitgliederversammlung kommissarisch.

In der Aussprache wurde angeregt, dass – gerade für junge Kolleginnen und Kollegen – wieder verstärkt Leitfäden und im Kommunalen Echo Erläuterungen zu Gesetzestexten sowie Musterfälle veröffentlicht werden sollen. Das sei früher für Auszubildende und Anwärter ein wichtiger Grund gewesen, der komba gewerkschaft beizutreten. Wie im Ortsverband Bad Ems-Nassau Tradition, kam auch der gesellige Teil der Mitgliederversammlung nicht zu kurz. ■

Adventszauber in Trier

Unter dem Motto „Adventszauber“ fand die diesjährige Weihnachtsmarkttour des komba Verbandes Koblenz statt. Die Tour führte die rund 30 Teilnehmer in eine der ältesten Städte Deutschlands – nach Trier. Bei herrlichem Sonnenschein und blauem Himmel ging es in Trier zunächst zu einem kurzweiligen Stadtrundgang.



Herzerwärmende Anekdoten aus dem alten und dem neuen, dem winterlichen und dem jahreszeitunabhängigen Trier lagen dabei auf dem Weg. Im Anschluss gab es für alle einen dampfenden Becher Winzerglühwein im Palais Kesselstatt. Im Anschluss bestand für alle ausreichend Zeit, den Weihnachtsmarkt und die Stadt zu genießen. Gegen Abend ging es dann wieder zurück nach Koblenz. ■



© komba rp (4)

**komba-
Seminar**

Schulung für Wahlvorstände

15. Januar 2025

IHK, Josef-Görres-Platz 17, 56068 Koblenz

Teilnehmergebühr:

Mitglieder: 180,- € / Nichtmitglieder 380,- €



Ziel des Seminars ist es, die Wahlvorstände auf ihre verantwortungsvolle Tätigkeit bei den anstehenden Personalratswahlen (vom 1. März 2025 bis 31. Mai 2025) vorzubereiten.

**Hauptzielgruppe sind sowohl bereits erfahrene,
als auch neu bestellte Wahlvorstände.**

Ausführliche Informationen finden Sie unter www.komba-rp.de.

Für Rückfragen steht die Landesgeschäftsstelle gerne zur Verfügung.

Verbindliche Anmeldung bitte per E-Mail an info@koma-rp.de



Mitglieder des Vorstandes des komba Verbandes Rheinpfalz e. V.

© komba rp (4)

Mitgliederversammlung komba Verband Rheinpfalz

78

Im November fand die jährliche Mitgliederversammlung des komba Verbandes Rheinpfalz e. V. in Ludwigshafen am Rhein statt. Während dieser Versammlung wurden wichtige Neuwahlen durchgeführt. Manfred Spies kandidierte nicht mehr als Vorsitzender des komba Verbandes Rheinpfalz. Es herrschte eine angenehme und gelöste Atmosphäre bei kostenlosen Speisen und Getränken für die anwesenden Mitglieder.

Vorsitzender Manfred Spies konnte bei der sehr gut besuchten Versammlung als Ehrengäste begrüßen: Nicole Wolf, Vorsitzende, und Dirk Helfrich, stellvertretender Vorsitzender des komba Kreisverbandes Worms, Klaus Schorck, Vorsitzender, und Günther Wernz, stellvertretender Vorsitzender und Geschäftsführer der BTBkomba Rhein-Neckar, Ulrich Eichert, Vorsitzender komba

RNV, sowie Klaus Geiser, Ehrenvorsitzender der komba gewerkschaft rheinland-pfalz.

Die Vorsitzende des komba Ortsverbandes Worms, Nicole Wolff, und der Vorsitzende der BTBkomba Rhein-Neckar, Klaus Schorck, sowie der stellvertretende Vorsitzende Günther Wernz richteten mit Beifall aufgenommene Grußworte an die Mitglieder. Gedacht wurde derjenigen aus dem Kreis des Ortsverbandes Ludwigshafen, die in der Zeit seit der letzten Hauptversammlung verstorben sind. Nach dem Geschäftsbericht des Vorsitzenden, bei dem auf die einzelnen Aktivitäten der Vorstandschaft seit der letzten Mitgliederversammlung eingegangen wurde, den Berichten aus den einzelnen Personalräten und dem Kasernenbericht durch die Schatzmeisterin fand die Entlastung des Vorstandes statt.

Beim Bericht zur aktuellen Lage „Wo steht der öffentliche Dienst in Rheinland-Pfalz Ende 2024?“ ließ der Ehrenvorsitzende der komba gewerkschaft rheinland-pfalz, Klaus Geiser, das noch nicht abgeschlossene Jahr 2024 Revue passieren und stimmte auf die Herausforderungen des restlichen und des neuen Jahres ein. Er betonte in seiner Rede die Bedeutung der Gewerkschaftsarbeit und die Notwendigkeit, die Interessen der Mitglieder weiterhin stark zu vertreten.

Ulrich Eichert ist neuer Vorsitzender

Bei den Neuwahlen wurde folgender Vorstand neu gewählt:

Ulrich Eichert, Vorsitzender
Christoph Hatzfeld, stellvertretender Vorsitzender
Birgit Strasser, Schatzmeisterin
Nadine Blauth, Schriftführerin
Beisitzer sind in alphabetischer Reihenfolge Silke Creutz, Klaus Geiser, Franz-Josef Hänlein, Karl Heinz Hinkel, Jürgen Klaus, Andrea Köberlein, Diana König, Klemens Puderer, Manfred Spies, Matthias Steiger.

Die Mitgliederversammlung endete mit einem optimistischen Ausblick des neu gewählten Vorsitzenden Ulrich Eichert auf die kommenden Jahre und der Hoffnung, die erfolgreiche Arbeit fortsetzen zu können. ■



Manfred Spies, bisheriger Vorsitzender



Ulrich Eichert, neuer Vorsitzender



Klaus Geiser, Ehrenvorsitzender der komba gewerkschaft rheinland-pfalz und Tagungsleiter der Mitgliederversammlung

Landesjugendausschuss in Kaiserslautern

Der diesjährige Landesjugendausschuss der komba jugend rheinland-pfalz fand in Kaiserslautern statt. Unter dem Motto „STÄRKE DURCH HERAUSFORDERUNGEN – WACHSTUM DURCH WIDERSTANDSKRAFT“ setzten sich die Teilnehmer intensiv mit den aktuellen Herausforderungen und Chancen für die junge Generation innerhalb des Verbandes auseinander. Der Referent Marc führte durch die tiefgehende Auseinandersetzung mit dem Thema und regte zu wichtigen Diskussionen an.

mensrunde und hob die Bedeutung dieses Themas für die Zukunft der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst hervor. Eric Burkhardt sprach ein Grußwort für den Verband Westpfalz und thematisierte die regionalen Besonderheiten und Herausforderungen der Region.

Elisabeth Gromotka gab einen informativen Bericht über die Jugendarbeit der dbbj rlp im vergangenen Jahr, der das große Engagement der Jugendvertretungen in Rheinland-Pfalz



Kai Euler, Nindya Rudnik, Lukas Wallura, Laura Josten, (auf dem Laptop online) Maria Schuckmann (von links)



Verabschiedung und Neuwahlen in der Landesjugendleitung

Ein bewegender Moment des Treffens war die Verabschiedung von Laura Josten aus der Landesjugendleitung. Landesjugendleiterin Nindya Rudnik erklärte: „Laura hat in den letzten Jahren mit großem Engagement die Arbeit der komba jugend rheinland-pfalz unterstützt. Wir bedanken uns herzlich bei ihr für ihre wertvolle Arbeit und ihren Einsatz. Mit der Wahl von Kai Euler in die Landesjugendleitung freuen wir uns auf frischen Wind und neue Impulse. Wir sind überzeugt, dass Kai die positive Entwicklung der komba jugend weiterhin voranbringen wird.“

Wichtige Gäste bereicherten das Treffen. Sandra Müller, stellvertretende Bundes- und Landesvorsitzende der komba gewerkschaft, gab einen Überblick über die anstehende Einkom-

aufzeigte. Ein besonderes Highlight war das Online-Grußwort der komba-Bundesjugendleiterin Isabell Markus, die sich live zuschaltete und ihre Grüße sowie aktuelle Themen aus ihrer Perspektive einbrachte. Weiter verzeichnete die Tagung den Besuch der komba jugend bayern mit Laurenz Kling. Dieser Austausch zwischen den beiden Landesverbänden stärkte nicht nur die solidarische Zusammen-

arbeit, sondern bot auch wertvolle Impulse für die zukünftige Arbeit und die gemeinsame Ausrichtung der Jugendpolitik.

Abendveranstaltung und persönlicher Austausch

Den Abschluss des Treffens bildete eine gemütliche Abendveranstaltung, die den Tag in lockerer Runde ausklingen ließ. Dies bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht nur die Möglichkeit zum persönlichen Austausch, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl und den Zusammenhalt innerhalb der komba jugend rheinland-pfalz.

Nindya Rudnik: „Insgesamt war der Landesjugendausschuss ein erfolgreiches und inspirierendes Treffen, das uns nicht nur mit neuen Erkenntnissen und Ideen, sondern auch mit vielen positiven Eindrücken und einer gestärkten Gemeinschaft zurückließ. Wir blicken mit Zuversicht auf die kommenden Herausforderungen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.“



Mitgliederversammlung in Koblenz



Hans-Georg Stein (60 Jahre), Mathias Uhl (20 Jahre), Erich Stenger (70 Jahre), Martina Zacherl (20 Jahre), Jürgen Höppner (20 Jahre), Heidi Weirich (20 Jahre), Sandra Müller (Vorsitzende), Stefanie Flöck-Höfer (20 Jahre), Jörg Pfeffer (40 Jahre), Hedi Thelen (30 Jahre), Andreas Sartorius (40 Jahre), Rita Dietzen (50 Jahre) (von links)

Bei der Mitgliederversammlung des komba Stadt- und Kreisverbandes Koblenz informierte die Vorsitzende neben dem Jahresbericht auch über aktuelle Geschehnisse im Tarif- und Beamtenrecht sowie über die anstehende Einkommensrunde mit Bund und Kommunen, die am 24. Januar 2025 in Potsdam startet. Neben den bereits erfolgten Aktionen finden weitere Veranstaltungen, wie eine Weihnachtsmarktfahrt nach Trier, der jährliche Besuch des Weihnachtsmärchens sowie die Weihnachtsfeier der Ruheständler/innen statt. Für das Jahr 2025 ist wieder eine Drei-Tage-Fahrt geplant.

Im Anschluss wurden auch in diesem Jahr wieder einige Mitglieder für ihre langjährige Treue zur komba gewerkschaft geehrt. Insgesamt konnte 37 Jubilaren gratuliert werden, die in der Glückwunschecke des KE namentlich aufgeführt werden. Für besonders langjährige Treue wurden der ehemalige Vorsitzende Erich Stenger (70 Jahre Mitgliedschaft) sowie Herr Hans-Georg Stein (60 Jahre Mitgliedschaft) geehrt. ■

Gedenktafel

Herr Karl Weis, Bad Kreuznach
verstorben am 29. September 2024

Glückwunschecke

Wir gratulieren:

Herrn Thomas Schäfer, Trier
zur Vollendung des 60. Lebensjahres
Herrn Alfred Wagner, Newel-Butzweiler
zur Vollendung des 72. Lebensjahres
Herrn Hermann Otto Hangen, Mainz
zur Vollendung des 79. Lebensjahres

Zu folgenden Jubiläen:

20 Jahre Mitgliedschaft

Beuchert, Elmar
Flöck-Höfer, Stefanie
Günther, Sandra
Heidger, Peter
Höppner, Jürgen
Kaiser, Grit
Montbauer, Thoma
Müller, Angelika
Müller, Ingo
Neideck, Jutta
Pelikan, Karl-Heinz
Scherer, Anja
Stridde, Ortrud
Uhl, Matthias
Schmitz, Elisabeth
Weirich, Heidi
Zacherl, Martina

30 Jahre Mitgliedschaft

Hallermann, Marion
Lehmkühler, Raimund
Thelen, Hedi

40 Jahre Mitgliedschaft

Pfeffer, Jörg
Sartorius, Andrea
Zeitzem, Rita

50 Jahre Mitgliedschaft

Dietzen, Rita
Dingeldein, Klaus-Dieter
Fiedler, Rolf

Strunk, Gerd Rüdiger

60 Jahre Mitgliedschaft

Stein, Hans-Georg

70 Jahre Mitgliedschaft

Stenger, Erich

komba auf Facebook und Instagram

Die komba gewerkschaft rheinland-pfalz ist auch in Social Media vertreten. Folgen Sie uns auch auf Facebook und Instagram. Gefällt mir 👍



@KOMBA_GEWERKSCHAFT_RP

Impressum

Herausgeber: komba gewerkschaft rheinland-pfalz, Josef-Görres-Platz 17, 56068 Koblenz, Telefon: 0261.35766, Telefax: 0261.38257, E-Mail: info@komba-rp.de, Internet: <http://www.komba-rp.de>; **Schriftleitung:** Bardo Kraus, Am Lehrbrünchen 10, 55299 Nackenheim; **Redaktionsschluss:** 1. eines jeden Monats; **Herstellung:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern; **Layout:** Dominik Allartz; **Anzeigen:** DBB Verlag GmbH, Mediacyber, Dechenstraße 15 a, 40878 Ratingen. Telefon: 02102.74023-0, Telefax: 02102.74023-99, E-Mail: mediacyber@dbbverlag.de; **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen;

Anzeigenverkauf: Andrea Franzen, Telefon: 02102.74023-714; **Anzeigendisposition:** Britta Urbanski, Telefon: 02102.74023-712; **Preisliste** 32, gültig ab 1. 1. 2024; Fehlsendungen bitte nur an komba-Landesgeschäftsstelle, Josef-Görres-Platz 17, 56068 Koblenz. Die mit Namen bezeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Die Zeitschrift „Kommunales Echo“ erscheint 10-mal im Jahr. Der Verkaufspreis beträgt vierteljährlich 3,90 Euro einschließlich Zustellgebühr. Für Mitglieder ist er durch den Beitrag abgegolten.



komba
gewerkschaft
rheinland-pfalz

... seit
1893!

